# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## Schuljahr 1894/95.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

| | II b griechische Abteilung | III a a. griechische Abteilung | III a b. englische Abteilung | III b a. griechische Abteilung | III b b. englische Abteilung | IV | V | VI | zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Religion a) katholische | 2 | 2 | | 2 | | 2 | 2 | 3 | 13 |
| Religion b) evangelische | 2 | | | | | 2 | | | 4 |
| Deutsch und Geschichtserzählungen | 3 | 2 | | 2 | | 3 | 2 / 1 } 3 | 3 / 1 } 4 | 17 |
| Latein | 7 | 7 | | 7 | | 7 | 8 | 8 | 44 |
| Griechisch | 6 | 6 | — | 6 | — | — | — | — | 18 |
| Französisch | 3 | 3 | 2 | 3 | | 4 | — | — | 15 |
| Englisch | — | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 7 |
| Geschichte und Erdkunde | 2 / 1 | 2 / 1 | | 2 / 1 | | 2 / 2 | 2 | 2 | 17 |
| Rechnen und Mathematik | 4 | 3 | 1 | 3 | 2 | 2 / 2 | 4 | 4 | 25 |
| Naturbeschreibung | — | — | | 2 | | 2 | 2 | 2 | 8 |
| Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie | 2 | 2 | | — | | — | — | — | 4 |
| Schreiben | — | — | | — | | — | 2 | 2 | 4 |
| Zeichnen | 2 | | | 2 | | 2 | 2 | — | 8 |
| | 30 bezw. 32 | 30 | 30 | 30 | 30 | 28 | 25 | 25 | 184 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Außerdem erhielten alle nicht dispensierten Schüler, in 3 Abteilungen getrennt, wöch. je 3 St. Turnunterricht; überdies VI und V wöch. 2, die übrigen Schüler, soweit sie zur Teilnahme am Chorgesang verpflichtet waren, wöch. 1 St. gemeinsam Gesangunterricht, so daß die Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden sich auf 196 belief.

An dem Zeichenunterrichte in Obertertia nahmen 2 Schüler der Gymnasial-Sekunda freiwillig Anteil. —

Mit dem Beginne des nächsten Schuljahres wird auch in Sekunda für diejenigen Schüler, welche auf den Unterricht im Griechischen verzichten, eine englische Abteilung gebildet, so daß mit Ostern 1896 die Anstalt als Progymnasium mit wahlfreiem Englisch abgeschlossen sein wird. Die lehrplanmäßigen griechischen Wochenstunden, welche von dem geringeren Teil der Tertianer und Sekundaner nicht besucht werden, finden den Ortsbedürfnissen entsprechend eine möglichst zweckmäßige Verwendung zur weiteren Ausbildung der betr. Schüler in den neueren Sprachen und im kaufmännischen Rechnen.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

| Namen der Lehrer | Klassenlehrer von | II. gymn. | IIIa gymnasialis a) griechische | IIIa gymnasialis b) englische Abteilung | IIIb gymnasialis a) griechische | IIIb gymnasialis b) engliche Abteilung | IV. | V. | VI. | Zahl der wöch. Stunden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Dr. Schnütgen, Direktor. | IIIa | | 7 Latein<br>3 Französisch | 2 Französisch | | 4 Englisch | | | | 16 |
| 2. Professor Altenburg, Oberlehrer. | — | 3 Französisch<br>1 Erdkunde | 2 Deutsch<br>1 Erdkunde | 3 Englisch | 1 Erdkunde | | 4 Französisch<br>2 Erdkunde | | 2 Schreiben | 19 |
| 3. Professor Zumkley, Oberlehrer. | — | 4 Mathematik<br>2 Physik | 3 Mathematik<br>2 Physik | 1 kfm. Rechn. | | 2 kfm. Rechn. | 2 Planimetrie<br>2 Rechnen<br>2 Naturbeschr. | | | 20 |
| 4. Wartenberg, Oberlehrer. | VI | 3 Deutsch<br>6 Griechisch | | | | | | | 4 Deutsch<br>8 Latein | 21 |
| 5. Dr. Röskens, Oberlehrer. | IIIb | | 2 Geschichte | | 7 Latein<br>2 Geschichte<br>6 Griechisch | | 2 Geschichte | | | 19 |
| 6. Dr. Keseberg, Oberlehrer. | II | 7 Latein<br>2 Geschichte | 6 Griechisch | | 2 Deutsch | | | 2 Erdkunde<br>2 Schreiben | | 21 |
| 7. Scheufens, Oberlehrer und kath. Religionslehrer | IV | 2 Religion | 2 Religion | | 2 Religion | | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>7 Latein | 2 Religion | 3 Religion | 23 |
| 8. Holthey, Oberlehrer und evangel. Religionslehrer. | V | | 2 Religion | | 3 Französisch | | | 2 Religion<br>3 Deutsch<br>8 Latein | 4 Rechnen | 22 |
| 9. Tegtmeier, wiss. Hilfslehrer und Turnlehrer. | — | | | | 3 Mathematik<br>2 Naturbeschreibung | | | 4 Rechnen<br>2 Naturbeschr. | 2 Erdkunde<br>2 Naturbeschr. | 24 einschl. 9 St. Turnen |
| 10. Doll, Zeichenlehrer. | — | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | 8 |
| 11. Krahe, Gesanglehrer. | — | 1 Chorgesang | | | | | 2 Gesang | | | 3 |

Anmerkung. Das Ausscheiden des wiss. Hilfs- und Turnlehrers Tegtmeier machte in der Unterrichtsverteilung einige Änderungen nötig, welche mit dem Eintritt des neuberufenen Elementarlehrers in Kraft traten: letzterer übernahm den Rechenunterricht in V, IV und in der engl. Abteilung von IIIb; Naturbeschreibung und Schreiben in VI und V, den gesamten Turnunterricht sowie auch den Unterricht im Gesang (wöch. 28 St.): Zumkley übernahm anstatt des Rechenunterrichts in IV und IIIb den mathem. und naturbeschr. Unterricht in IIIb (wöch. Gesamtstundenzahl 21); Röskens Erdkunde in VI (wöch. desgl. 21 St.). —

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1894/95 behandelten Lehraufgaben.

Durch die amtlichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ vom 6. Januar 1892 (Berlin 1891, Verlag von Wilh. Hertz) sind Lehrziel und Lehraufgaben in den verschiedenen Unterrichtsfächern für die einzelnen Stufen genau festgestellt und abgegrenzt. Es bedarf daher im folgenden nur derjenigen Angaben, welche eine Ergänzung der allgemein giltigen Verordnungen bilden.

### 1. Religion.

a) Katholische Religionslehre:

VI. Diözesan-Katechismus, I. Hauptstück; Bibl. Geschichten des A. T., nach der neuen Biblischen Geschichte der Erzdiözese Köln.

V. Diöz.-Kat. II. und III. Hauptstück; Bibl. Geschichten des N. T. bis zur Auferstehung Christi, nach *Schuster*.

IV. Erweiterter Katechismus, I. Hauptstück; Bibl. Geschichte: Apostelgeschichte und Wiederholung des N. T., nach *Schuster*. Kirchenlieder.

IIIb. Erweiteter Katechismus, II. Hauptstück, Bibl. Gesch.: Wiederholung des A. T.; das Kirchenjahr; Erklärung von Kirchenliedern und lateinischen Hymnen.

IIIa. Erweiterter Katechismus, III. Hauptstück, mit Berücksichtigung der Liturgie; Charakterbilder aus der Kirchengeschichte.

IIb. Begründung des katholischen Glaubens (Apologetik); Wiederholungen aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen.

b) Evangelische Religionslehre:

VI. V. IV. (Unterkursus): Auszug aus der Geschichte der christl. Kirche. Biblische Geschichten des A. T. nach *Römheld;* Erklärung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; Kirchenlieder.

IIIb. IIIa. IIb. (Oberkursus): Lesen und Erklären biblischer Abschnitte aus dem A. T. Einiges aus der älteren Kirchengeschichte; Wiederholung von Katechismus und Kirchenliedern.

### 2. Deutsch.

VI. Lesestücke und Gedichte aus *Linnig* I. Auswendiggelernte Gedichte: Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt — Die Riesen und die Zwerge — Die wandelnde Glocke — Die Einkehr — Versuchung — Siegfrieds Schwert — Die Rache — Der alte Barbarossa — Des Deutschen Vaterland — Die Wacht am Rhein.

V. Lesestücke und Gedichte aus *Linnig*s Lesebuch, 1. Teil. Auswendiggelernte Gedichte: Schwäbische Kunde — Das Schwert — Der gute Kamerad — Der reichste Fürst — Lied eines deutschen Knaben — Reiters Morgenlied — Drusus' Tod — Friedrich Rotbart — Preußenlied — Die Rosse von Gravelotte.

IV. Lesestücke und Gedichte aus *Linnig*s Lesebuch. 1. Teil. Auswendiggelernte

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gedichte: Gelübde — Mein Vaterland — Hofers Tod — Deutsche Siege — Das Gewitter — Das Erkennen — Das Lied vom braven Mann — Johanna Sebus.

IIIb: Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil. Auswendiggelernte Gedichte: Belsazar — Das Glück von Edenhall — Des Sängers Fluch — Der Graf von Habsburg — Die Bürgschaft — Der Taucher — Der getreue Eckart.

IIIa: Lesestücke und Gedichte aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil. — Schillers Wilhelm Tell. — Auswendiggelernte Gedichte: Der Erlkönig — Der Sänger — Der Zauberlehrling — Der Schatzgräber — Die Kraniche des Ibykus.

II gymn. Lektüre: Aus *Linnigs* Lesebuch, 2. Teil; Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Freie Vorträge.

Aufsätze: Ein Ausflug an einem Ferientage. Brief an einen Freund. 2. Frühling und Jugend. Eine Vergleichung. 3. Welchen Nutzen zieht der Mensch aus dem Pflanzenreiche? 4. Wie ist der erste Aufzug der Tragödie Schillers „Die Jungfrau von Orleans" gegliedert, und welches ist der Gang der Handlung? 5. Worin besteht die Schuld der Jungfrau von Orleans, und wie sühnt sie dieselbe? (Nach Schillers J. v. O.) 6. Wie kann man sich in Bezug auf die Himmelsgegenden zurecht finden? 7. Welches ist der Gang der Handlung im 1. Aufzuge des Lessingschen Lustspiels „Minna von Barnhelm"? 8. Welche Hilfen bieten sich dem Major Tellheim zur Beseitigung seiner Notlage dar, und wie benutzt er sie? (Kl.) 9. Was erfahren wir aus den beiden ersten Gesängen des Goetheschen Epos „Hermann und Dorothea" über die Hauptpersonen der Dichtung? 10. Die Elektrizität im Dienste des Menschen. (Prüfungsaufsatz.)

## 3. Lateinisch.

VI. *Schultz-Führers* Vorschule für den ersten Unterricht im Lateinischen I. Teil § 1—61, II. § 1—129; im ganzen 37 Reinarbeiten.

V. *Schultz-Führers* Übungsstoff für das zweite Jahr des lateinischen Unterrichts; alle 14 Tage eine Reinarbeit.

IV. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik, Kap. 33—40; ausgewählte Stücke aus *Schultz-Weisweilers* Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax, I. Teil; wöch. 1 schriftl. Arbeit; außerdem in jedem Halbjahr 3 Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche. Aus Nepos: Hamilcar, Hannibal, Alcibiades, Miltiades, Themistocles, Epaminondes, Pelopidas.

IIIb gymn. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik, § 179—236 wiederholt; § 263—304; Übungen im mündl. und schriftl. Übersetzen aus *Schultz'* Aufgabensammlung, No. 1—89, 127—178 mit Auswahl. Allwöch. 1 Korrekturarbeit. Lektüre: Caesar de bell. gall. I.—IV., 16.

IIIa. gymn. *Schultz-Wetzels* Schulgrammatik §§ 263—333 neu durchgenommen, bezw. wiederholt; Übungen im Übersetzen aus *Schultz'* Aufgabensammlung. Alle 8 Tage eine Korrekturarbeit. — Lektüre: Caesar de b. g. l. V., VI. und teilweise VII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ovid. Metamorph.: Die 4 Weltalter; Götterversammlung; die grosse Flut; Deukalion und Pyrrha; Dädalus und Ikarus; Philemon und Baucis; König Midas; Niobe.

II gymn. Grammatik gemäß den amtlichen Lehrplänen. Lektüre: Cic. in Cat. I. und II; Livius XXII mit Auswahl; Verg. Aen. I—VI mit Auswahl.

## 4. Griechisch.

IIIb. Die Formenlehre nach *Kochs* Schulgrammatik § 1—58; Übersetzungen aus *Weseners* Elementarbuch I.

IIIa. *Koch* § 59—79 nebst den Präpositionen und den Hauptregeln der Syntax; Übersetzungen aus *Wesener* II. — Lektüre: Xenoph. Anab. I und II.

II. *Koch* § 80—85, 95—126 mit Auswahl; Übersetzung aus *Wesener* II und nach Diktaten. — Lektüre: Xen. Anab. III—VI mit Auswahl; Xen. Hellen. Auswahl aus I und II; Hom. Od. I—XII mit Auswahl.

## 5. Französisch.

IV: *Ploetz-Kares*, Kurzer Lehrgang der französ. Sprache. Elementarbuch, Ausg. B, § 1—45. Mehrere Gedichte aus dem Anhang.

IIIb. *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 1—28. — Lektüre aus *Duruy*, Biographies d'hommes célèbres des temps anciens et modernes (Ausg. Renger). — Einige Gedichte und leichtere Fabeln von *La Fontaine*.

IIIa. *Ploetz*, Schulgrammatik, Abschnitt 3, 5, 6 (Lekt. 50—56) und 8. Lektüre: Michaud, Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem (Ausg. Renger). — Einige geeignete Fabeln von *La Fontaine* und sonstige Gedichte.

IIb gymn. Zusammenfassende Behandlung der Syntax nach *Ploetz*, Schulgrammatik, Lekt. 56—79. Lektüre: Montesquieu, Considérations etc. (Velhagen & Klasing). Einige Gedichte, hauptsächlich von *La Fontaine*.

In jeder Klasse alle 14 Tage je 1 Korrekturarbeit.

## 6. Englisch.

IIIb. *Degenhardt* „Kurzgefaßtes Lehrbuch", Lekt. 1—64. Einige kleinere Gedichte und Diktate.

IIIa. desgl. Lekt. 58—73. Lektüre: Dickens, A child's history of England. (Ausg. Wiemann.) Einige Gedichte aus dem Anhange des grammatischen Handbuches.

II. vacat.

In jeder Klasse allmonatlich 2 Reinarbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

## 7. Geschichte.

VI. Lebensbilder aus der preußischen und deutschen Geschichte im Anschluß an *Linnigs* Lesebuch I.

V. Erzählungen aus der Vorgeschichte der Griechen und Römer nach demselben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. *Pütz-Cremans* „Grundriß der Geschichte für mittlere Klassen“, I. Abteil. §§ 1—57.

IIIb. *Pütz-Cremans* „Grundriß der Geschichte für mittlere Klassen“, I. Abteilung §§ 58—61; II. Abteilung ganz.

IIIa. *Pütz-Cremans* „Grundriß der Geschichte“, III. Abteilung, §§ 1—18 und „Leitfaden der brandenb.-preußischen Geschichte“, §§ 1—11.

II. *Pütz-Cremans* „Grundriß der deutschen Geschichte“, §§ 25—38 und „Leitfaden der brandenb.-preußischen Geschichte“, §§ 12—16.

## 8. Erdkunde.

VI. Grundbegriffe und Heimatkunde; Weltmeere und Erdteile im allgemeinen.

V. Physische und politische Erdkunde Deutschlands nebst Österreich-Ungarn, nach *Seydlitz*, Ausg. A, II. Kursus 8 und 9.

IV. Die europäischen Länder mit Ausschluß von Deutschland nebst kurzer Besprechung der europäischen Mittelmeerländer, nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIIb. Physische und namentlich politische Landeskunde Deutschlands in übersichtlicher Behandlung; die außereuropäischen Erdteile. Nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIIa. Physische Landeskunde Deutschlands in erweiterter Behandlung; die deutschen Kolonieen. Nach *Seydlitz*, Ausg. B.

IIb. Länderkunde Europas mit Ausschluß von Deutschland; Überblick über die betreffenden Kolonieen. Nach *Seydlitz*. Ausg. B.

## 9. Rechnen und Mathematik.

### A. Rechnen.

VI. *Schellens* Rechenbuch I. Teil, 1. Abteilung, Abschnitt I § 1—5 und Abschnitt II.
V. Dess. Abschnitt I § 6 und Abschnitt III, sowie 2. Abteilung, Abschnitt I und II.
IV. Dess. 1. Abteilung, Abschnitt IV und 2. Abteilung, Abschnitt III und IV.
IIIb. (engl. Abteil.): Kaufmännisches Rechnen.
IIIa. (engl. Abteil.): desgl. —
In IV und V allmonatlich eine Klassenarbeit, außerdem jedes Tertial eine Hausarbeit; in IV alle 3 Wochen eine Haus- oder Klassenarbeit zur Korrektur.

### B. Mathematik.

IV. *Boyman*, Planimetrie § 1—39. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit.
IIIb. „ „ § 40—55. „ „ „ „ „
Algebra nach *Heis* § 1—25. § 61.
IIIa. *Boyman*, § 58—80.
*Heis* § 25—39, § 41—45, § 63 mit Auswahl. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit.
IIb. entsprechend den „Lehraufgaben“ nach *Boyman*, § 80—94 Teil I, § 1—18, Teil II, trigon. Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

regulärer Vielecke; Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten von einfachen Körpern zum Teil nach *Boyman*, Geometrie des Raumes. Alle 4 Wochen eine Reinarbeit. Algebra nach *Heis*, § 40—53, 56—60, 61 und 63 mit Auswahl, ebenso § 65, 67 und 69.

Prüfungsarbeiten:

1) Wenn $2x + \sqrt{9(x+5)+73} = 55$ ist, welche Werte kann x haben?

2) Außerhalb eines Kreises vom Radius $r = s_1$ (=29) cm liegt ein Punkt P, welcher vom Mittelpunkte $s_2$(=35) cm entfernt ist. Es soll von P aus eine Sekante an den Kreis gezogen werden, deren Sehnenteil doppelt so groß ist als der äußere Abschnitt. Wie groß ist die Sekante, und unter welchem Winkel schneidet sie den Kreis?

3) Eine Elfenbeinkugel, welche 150 g schwer ist, wiegt in destilliertem Wasser von 4°C nur 78,6 g. Wie groß ist der Durchmesser der Kugel, und wie groß das spezif. Gewicht des Elfenbeins?

## 10. Naturbeschreibung und Physik.

VI—II entsprechend den „Lehraufgaben" nach *Wossidlo*, *Leunis* und *Sumpf*.

## 11. Schreiben.

VI. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift in genetischer Stufenfolge nach Vorschrift an der Tafel.

V wie in VI, nebst *Sönneckens* Rundschrift.

## 12. Zeichnen.

V. Nach vorhergegangener Erläuterung das Quadrat, das auf einer Ecke stehende Quadrat, das regelmäßige Achteck, das gleichseitige Dreieck, das regelmäßige Sechseck, der Kreis — stellenweise mit Einzeichnung von Flachmustern — und die Spirallinie.

IV. Die einfacheren Figuren der *Kolb*schen Wandtafeln.

IIIb. Die schwierigeren Figuren der *Kolb*schen Wandtafeln und Blattformen in Umrissen und leichter Schattierung nach Gipsmodellen.

IIIa mit IIb vereinigt. a) Freihandzeichnen: Blatt- und Blütenformen, sowie architektonische Verzierungen nach Gipsmodellen in Kreidemanier. b) Linearzeichnen: Vorübungen im Gebrauche der Zeichengeräte. Allgemeine Erklärung der darstellenden Geometrie und speziell der Parallelperspective; der Würfel und — aus diesem abgeleitet — die vier anderen regelmäßigen Vielflache in parallelperspektivischer Darstellung und in verschiedenen Stellungen, sowie die Netze der fünf regelmäßigen Körper.

---

Befreiung von der Teilnahme am schulplanmäßigen Religionsunterrichte ist auch im verflossenen Schuljahre von keiner Seite beantragt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Mitteilungen über den Turn- und Gesangunterricht.

a) Turnen und Bewegungsspiele. Es besuchten die Anstalt im Sommer 157, im Winter 148 Schüler; von diesen waren befreit:

| | vom Turnunterrichte überhaupt: | von einzelnen Übungsarten: |
|---|---|---|
| auf Grund ärztlichen Zeugnisses:..... | im S. 7, im W. 8 | im S. 7, im W. 3 |
| aus anderen Gründen:..... | im S. —, im W. — | im S. —, im W. — |
| zusammen: | im S. 7, im W. 8 | im S. 7, im W. 3 |
| also von der Gesamtzahl der Schüler:.... | i. S. 4,46%, i. W. 5,41% | i. S. 4,46%, i. W. 2,03% |

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 44, zur größten 48.

Von $1^1/_2$ bezw. 1 besonderen wöch. Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 9 Stunden angesetzt. Dieselben wurden sämtlich zu Anfang des Schuljahres von dem wiss. Hilfs- und Turnlehrer *Tegtmeier* erteilt. (Während die beiden unteren Abteilungen (VI + $^1/_2$V, IV + $^1/_2$V) stets unter unmittelbarer Leitung des Lehrers turnten, kamen in der oberen Abteilung beim Gerätturnen auch vorturnende Schüler zur Verwendung.) Sein unvorhergesehener Austritt machte für die letzten zwei Monate des Sommerhalbjahres wegen Mangels eines Turnlehrers die Unterbrechung des Turnunterrichtes unvermeidlich, bis der neu berufene Elementarlehrer May denselben von Herbst an übernahm.

Als Ort für den Turnunterricht diente bei ungünstigem Wetter und während der eigentlichen Wintermonate die zum Schulgebäude gehörige heizbare Turnhalle, welche dazu ausreichenden Raum bietet und mit allen nötigen Gerätschaften versehen ist; im Sommer und Herbst fanden die Freiübungen, Springen u. s. w. auf dem Schulhofe statt. Die Schüler bewiesen fast sämtlich für das Turnen ein erfreuliches Interesse; in einer weit über den Bedarf hinausgehenden Zahl meldeten sich solche der oberen Klassen zur Teilnahme an den Übungen der Vorturner.

Was den Betrieb der Turnspiele betrifft, so fanden dieselben im Sommerhalbjahr nach den Vorschlägen der aus dem Direktor und den Lehrern *Zumkley*, *Tegtmeier* und *Finck* zusammengesetzten Kommission unter der Leitung des Turnlehrers zunächst auf dem Schulhofe, einigemal auch auf einer zu diesem Zwecke freundlichst angewiesenen grösseren in der Nähe der Anstalt gelegenen Wiese statt. Alle vom Turnen nicht befreiten Schüler nahmen an diesen Bewegungsspielen teil. Leider wurde denselben diesmal durch die unerwartete Abberufung des Turnlehrers vor der Zeit ein Ziel gesetzt. Außer verschiedenen Lauf- und Schlagballspielen wurden von der oberen Abteilung mit besonderer Vorliebe Schleuderball und Fußball gespielt. Die letzteren Spiele vereinigten außerdem an freien Nachmittagen einmal wöch. bis zum Austritt des Lehrers *Tegtmeier* die Vorturner-Abteilung. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besondere Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen haben bisher nicht bestanden; ebensowenig war die Möglichkeit zur Erlernung des Schwimmens gegeben. —

Botanische Ausflüge wurden, soweit möglich, im Anschlusse an den botanischen Klassenunterricht unter Führung der Fachlehrer *Zumkley* und *Tegtmeier* und zwar mit VI, V, IV, IIIb gesondert alle 3—4, mit den höheren Klassen alle 2—3 Wochen veranstaltet. —

b) Gesang VI und V vereinigt: Theorie des Gesanges (Notenlesen, Aussprache u. s. w.) mit Übungen; Einübung zwei- und dreistimmiger Kirchenlieder.

VI—II: Chorgesang. Einübung vierstimmiger Chöre aus dem Gesangbuche von *Böckeler-Degen* und aus der Liedersammlung von *Sering*.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 4. Verzeichnis der für das Schuljahr 1895/96 beim Unterrichte in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher.

| Lehrfächer | | Ladenpreis ℳ | ₰ | | Klassen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Katholische Religion.** | Katholischer Katechismus für die Erzdiöcese Köln. Regensburg, Pustet. | — | 22 | ungeb. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | — |
| | Biblische Geschichte für die kathol. Volksschule. Düsseldorf, Schwann. | — | 80 | geb. | VI | V | IV | IIIb | — | — |
| **Evangelische Religion.** | Evangelischer Katechismus. Nach der Fassung der rheinischen Provinzial-Synode. Elberfeld, Verlagshandlung von Sam. Lucas. | — | 30 | geb. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | II |
| | Römheld, Biblische Geschichte, Ausgabe A. Bielefeld, Velhagen & Klasing. | 1 | 10 | geb. | VI | V | IV | — | — | — |
| **Deutsch.** | Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen. Berlin, Weidmannsche Buchhandl. | — | 15 | brosch. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | II |
| | Linnig, Deutsches Lesebuch, 1. Teil. Paderborn, Schöningh. | 3 | — | geb. | VI | V | IV | — | — | — |
| | Linnig, Deutsches Lesebuch, 2. Teil. Paderborn, Schöningh. | 4 | — | geb. | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| **Latein.** | Schultz-Führer, Vorschule für den 1. Unterricht im Lateinischen, I. grammatischer Teil. (Paderborn, Schöningh.) | — | 60 | kart. | VI | — | — | — | — | — |
| | II. Teil. Übungsstoff für Sexta. (Paderborn, Schöningh.) | — | 80 | „ | VI | — | — | — | — | — |
| | Schultz-Führer, Übungsstoff für das 2. Jahr des latein. Unterrichts. (Paderborn, Schöningh.) | 1 | 40 | „ | — | V | — | — | — | — |
| | Schultz-Wetzel, Lateinische Schulgrammatik. (Paderborn, Schöningh.) | 3 | 30 | gebd. | — | V | IV | IIIb | IIIa | II |
| | Schultz-Weisweiler, Aufgabensammlung zur Einübung der lat. Syntax. (Paderborn, Schöningh.) | 3 | — | „ | — | — | IV | IIIb | IIIa | II |
| | Corn. Nepotis Vitae, Ausgabe Gems (Paderborn, Schöningh.) | — | 65 | „ | — | — | IV | — | — | — |
| | Caesar. de bello gallico, ed. Prammer-Kalinka. Leipzig, Freytag. | 1 | — | „ | — | — | — | IIIb | IIIa | — |
| | Cicero, Katilin. Reden u. für Pompeius, ed Teubner, Leipzig | — / — | 60 / 45 | brosch. | — | — | — | — | — | II |
| | Livius, Buch XXI, ed. Teubner | — | 60 | „ | — | — | — | — | — | II |
| | Ovid, Carmina selecta, ed. Sedlmayer. Leipzig, Freytag. | 1 | 80 | gebd. | — | — | — | — | IIIa | II |
| | Vergil, Aeneis, ed. Teubner. | — | 90 | brosch. | — | — | — | — | — | II |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Lehrfächer | | Ladenpreis M. | Ladenpreis ₰. | | Klassen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Griechisch. | Koch, Griechische Schulgrammatik. Leipzig, Teubner. | 3 | 30 | gebd. | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| | Wesener, Griechisch. Elementarbuch; 1. Teil. Neue Ausg. Leipzig, Teubner. | 1 | 40 | „ | — | — | — | IIIb | — | — |
| | Wesener, Griechisch. Elementarbuch; 2 Teil. Neue Ausg. Leipzig, Teubner. | 1 | 60 | „ | — | — | — | — | IIIa | — |
| | Wendt-Schnelle, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische; 2. Abteilung. Berlin, Grote. | 3 | 25 | | — | — | — | — | — | II |
| | Xenophon, Anabasis, Ausg. von Matthias. Berlin, Springer. | 1 | 60 | „ | — | — | — | — | IIIa | II |
| | Xenophon, Hellenica. Leipzig, Teubner. | 1 | 20 | „ | — | — | — | — | — | II |
| | Homer. Odyssee, I. Bd. (Buch 1—12). Leipzig, Teubner. | 1 | — | „ | — | — | — | — | — | II |
| Französisch. | Ploetz-Cares, Elementarbuch. Ausg. B. Berlin, Herbig. | 1 | 70 | ungb. | — | — | IV | IIIb | — | — |
| | Ploetz-Cares, Sprachlehre. Berlin, Herbig. | 1 | — | „ | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| | Ploetz-Cares, Übungsbuch. Ausg. B. Berlin, Herbig. | 2 | — | „ | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| | La Fontaine, 60 Fabeln. Bielefeld, Velhagen & Klasing. | — | 60 | gebd. | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| Englisch. | *Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre Halle a. d. S. Gesenius. | 3 | — | gebd. | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| Geschichte. | Pütz-Cremans, Grundr. der Geographie u. Geschichte der alten, mittl. u. neueren Zeit für die mittl. Klassen der höher. Lehranst. Leipzig, Bädecker. | | | | | | | | | |
| | 1. Abteilung: Das Altertum. | 1 | — | ungb. | — | — | IV | — | — | — |
| | 2. „ Das Mittelalter. | 1 | — | „ | — | — | — | IIIb | — | — |
| | 3. „ Die neuere u. neueste Zeit. | 1 | — | „ | — | — | — | — | IIIa | II |
| | Pütz-Cremans, Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte des preuß. Staates. | 1 | — | gebd. | — | — | — | — | IIIa | II |
| | Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas. Leipzig, Velhagen & Klasing. | 2 | 70 | „ | — | — | IV | IIIb | IIIa | II |
| Erdkunde. | v. Seydlitz, Geogr. Ausg. D. Heft 1. Breslau, Hirt | — | 50 | kart. | — | V | — | — | — | — |
| | „ „ „ „ „ 2. | — | 50 | „ | — | — | IV | — | — | — |
| | „ „ „ „ „ 3. | — | 80 | „ | — | — | — | IIIb | — | — |
| | „ „ „ „ „ 4. | — | 60 | „ | — | — | — | — | — | — |
| | „ „ „ „ „ 5. | — | 85 | „ | — | — | — | — | IIIa | II |
| | Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 38 Karten. Leipzig, Wagner-Debes. | 1 | 25 | ungb. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | II |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Lehrfächer | | Ladenpreis M | Ladenpreis ₰ | | Klassen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Rechnen.** | Schellen-Lemkes, Aufgaben für das theoretische u. praktische Rechnen I. Teil. Münster, Goppenrath. | 2 | 40 | gebd. | VI | V | IV | IIIb | — | — |
| **Mathematik.** | Boymann, Lehrbuch der Mathematik, I. Teil: Geometrie der Ebene. Düsseldorf Schwann. | 2 | 30 | gebd. | — | — | IV | IIIb | IIIa | II |
| | II. Teil: Ebene Trigonometrie und Geometrie des Raumes. | 2 | 55 | gebd. | — | — | — | — | — | II |
| | Heiß, Sammlung von Beispielen aus der Arithmetik und Algebra. Köln a. Rh., Dumont-Schauberg. | 3 | 50 | gebd. | — | — | — | IIIb | IIIa | II |
| | Greve, Logarithmentafel. Bielefeld, Velhagen & Klasing. | 2 | — | gebd. | — | — | — | — | — | II |
| **Naturbeschreibung.** | Wossidlo, Leitfaden der Zoologie für höhere Lehranstalten. Berlin, Weidmann. | 3 | — | gebd. | — | — | IV | IIIb | IIIa | — |
| | Wossidlo, Leitfaden der Botanik für höhere Lehranstalten. Berlin, Weidmann. | 3 | — | gebd. | — | — | IV | IIIb | IIIa | — |
| **Physik.** | Sumpf-Pabst, Anfangsgründe der Physik. Hildesheim, Lax. | 1 | 50 | ungb. | — | — | — | — | — | II |
| **Gesang u. kath. Gottesdienst.** | Sering, Gesänge für Progymnasien. Realprogymnasien, Realschulen u. höhere Bürgerschulen. Heft IIIb. Frankfurt a. M., Schauenburg. | — | 80 | ungb. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | II |
| | Degen-Böckeler, Gebet- und Gesangbuch für höhere Schulen. Aachen, Jacobi & Cie. | 1 | 50 | ungb. | VI | V | IV | IIIb | IIIa | II |

Anmerkungen. 1. Bei den Anschaffungen der vorgeschriebenen Bücher sind von den Schülern die neuesten Auflagen zu fordern.

2. Neu eingeführte Bücher werden stets nach und nach, von unten an aufwärts, von den Schülern gefordert.

3. Bezüglich des neuen Lehrbuches für den englischen Unterricht ist die staatl. Genehmigung noch abzuwarten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden
## von allgemeinerem Interesse.

1. Berlin, den 28. März 1894. Den Lehrern und Beamten des städtischen Progymnasiums zu Eupen, welche dem mit dem 1. April ds. Js. in Kraft tretenden Ortsstatut betr. Fürsorge für die Witwen und Waisen der Anstaltslehrer unterliegen, wird durch Min.-Erlaß die Berechtigung eingeräumt, aus der Königl. allgemeinen Witwen-Verpflegungs-Anstalt auszuscheiden, bezw. werden dieselben für die Zukunft von dem Beitritt zu dieser Anstalt befreit.

2. Desgl., den 7. April. Min.-Erlaß betr. Feststellung einer gleichmäßigen Amtsbezeichnung für die an höheren Lehranstalten angestellten seminaristisch gebildeten Lehrer, denen fortan, falls sie ausschließlich oder vorzugsweise für den Zeichenunterricht berufen sind, die Amtsbezeichnung „Zeichenlehrer", andernfalls der Titel „Lehrer", je nach Erfordernis mit dem Zusatz „an dem Gymnasium" u. s. w. beigelegt werden soll.

3. Desgl., vom 7. Mai. Min.-Erl., welcher die Grundsätze regelt, welche hinsichtlich der über den Bezug von Gewinnanteilen durch Lehrervereine, Witwenkassen u. s. w. aus dem Verkaufe von Schulbüchern, Heften und sonstigen Lehr- und Lernmitteln bereits früher getroffenen Anordnungen für die Zukunft maßgebend sein sollen.

4. Coblenz, den 15. Mai. Verfügung des Prov.-Schulk., welche zur Herbeiführung einer grösseren Übereinstimmung unter den Prädikaten der Reifezeugnisse mit denen der Klassencensuren die Bestimmung trifft, daß das erste Prädikat der Klassenzeugnisse von jetzt an sehr gut lauten soll.

5. Berlin, den 7. Juni. Min.-Erl., welcher die Förderung der Leibesübungen an den höheren Schulen bezweckt und genaue Vorschriften enthält bezüglich der Angabe, welche die Schulnachrichten in den Programmen über Turnbetrieb und Bewegungsspiele enthalten sollen.

6. Coblenz, den 12. Juni. Verf. des Prov.-Schulk., welche des näheren die Gesichtspunkte feststellt, von denen bei der Wahl französischer und englischer Klassenlektüre auszugehen ist.

7. Desgl., vom 18. Juli, enthaltend die Grundsätze bezügl. der Abwehr und Bekämpfung der Cholera samt einer Belehrung über das Wesen der Seuche und Anweisung zur Ausführung der Desinfektion bei Ausbruch derselben.

8. Desgl., den 19. Juni. Prov.-Schulk. hält es für angemessen, da, wo Schüler der mittleren Gymnasialklassen vom Griechischen befreit werden, um englischen und erweiterten sonstigen Realunterricht zu genießen, für diese Schüler auch das Zeichnen in den Kreis der verbindlichen Lehrfächer einzubeziehen.

9. Berlin, den 15. September. Min.-Erl., welcher bestimmt, daß in allen von evang. Schülern besuchten höheren wie niederen Schulen u. s. w. in der letzten dem 9. Dezember vorhergehenden evang. Religionsstunde die evang. Schüler und Zöglinge über die Bedeutung des Lebens und Wirkens Gustav Adolphs für die evang. Kirche belehrt und auf die bevorstehende kirchliche Feier hingewiesen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Coblenz, den 26. November. Prov.-Schulk. teilt mit, daß nach dem Muster der archäologischen und naturwiss. Ferienkurse in Zukunft auch Kurse für neuere Sprachen seitens des Unterrichtsministeriums eingerichtet werden, um den Lehrern die Erwerbung der durch die neuen Lehrpläne geforderten größeren Fertigkeit im Gebrauche dieser Sprachen zu erleichtern, und daß der erste derartige Kursus vom 3.—15. Januar in Frankfurt a. M. stattfinden werde.

11. Desgl, den 22. Januar. Prov.-Schulk. übersendet Abschrift des Min.-Erl. vom 5. dess. Mts., die ernste Pflege einer guten, leserlichen Handschrift auf den höheren Schulen betreffend, und verbindet damit besondere Fingerzeige zur Erreichung des gedachten Zieles.

12. Desgl., den 23. Januar. Prov.-Schulk. bestimmt für die 6. Rheinische Direktoren-Versammlung des Jahres 1896 als Hauptberatungsgegenstände folgende Themata: 1. Welche geistigen und sittlichen Gefahren für die Schüler der höheren Lehranstalten, vorzugsweise die erwachseneren, machen sich in der Gegenwart besonders fühlbar, und durch welche Einrichtungen und Einwirkungen vermag die Schule denselben entgegenzuarbeiten? — 2. Inwieweit und auf welche Weise ist im Unterrichte der oberen Klassen die deutsche Litteratur der nach-goethischen Zeit zu berücksichtigen? — 3. In welcher Weise und in welchem Umfange sind Anschauungsmittel im sprachlichen und geschichtlich-geographischen Unterricht (abgesehen von Karten) wirkungsvoll zu verwenden? Wie kann dadurch insbesondere auch Entwickelung des Kunstverständnisses vorbereitet werden?

# III. Chronik der Schule.

1. Das Kuratorium unserer Anstalt bestand während des abgelaufenen Schuljahres aus folgenden 8 Mitgliedern: Bürgermeister *Mooren* als Vorsitzenden, Landrat *Gülcher* als Königl. Kompatronats-Kommissarius, Pfarrer und Definitor *Hax*, Pastor *Hengstenberg* und dem *Direktor* als geborenen, aus dem Geheimen Kommerzienrat *Gülcher*, den Beigeordneten *Fettweis* und *Kaiser* als gewählten Mitgliedern.

2. Das Schuljahr begann Dienstag, den 10. April mit einem unter Teilnahme aller kathol. Lehrer und Schüler durch den Religionslehrer abgehaltenen feierlichen Hochamte und einer entsprechenden Morgenandacht für die evangel. Schüler. Tags zuvor hatten die Anmeldungen und Aufnahmeprüfungen der neu eingetretenen Schüler stattgefunden. — Unterbrochen wurde das Schuljahr durch die Pfingstferien (vom 12.—16. Mai einschl.), durch die Herbstferien (vom 15. August bis 18. September einschl.) und durch die Weihnachtsferien (vom 23. Dezember bis 7. Januar einschl.).

3. Änderungen im Lehrerkollegium. a) Bald nach Beginn des neuen Schuljahres hatte unsere Anstalt den Tod eines wackren und sehr geschätzten Mitgliedes des Lehrerkollegiums zu beklagen. Ein hartnäckiges Herzleiden, welches schon in den Vorjahren wiederholt eine Unterbrechung seiner Lehrthätigkeit veranlaßt und seit Mitte Januar vor. J. die Wahrnehmung seiner Amtspflichten dauernd unmöglich gemacht hatte, setzte der Wirksamkeit des Lehrers *Max Finck* ein gar zu frühes Ende. Zu Benrath, Kreis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorf, am 3. April 1840 geboren, in Crefeld und später im Seminar zu Kempen für das Lehramt vorgebildet, hatte derselbe seit dem Beginn des Jahres 1864 in den Volksschulen der Stadt Eupen, seit 1877 auch an der städtischen Fortbildungsschule hierselbst mit recht gesegnetem Erfolge gewirkt, bis ihn das Vertrauen unseres Kuratoriums mit Ostern 1882 als Nachfolger des kurz zuvor gestorbenen Elementarlehrers *Starck* an die damalige „höhere Bürgerschule“ bezw. das „Realprogymnasium“ berief, dem er fast zwölf Jahre hindurch seine beste Manneskraft gewidmet hat. Ein nie erlahmender Eifer in der Erfüllung all seiner Berufspflichten, verbunden mit einem mehr als gewöhnlichen Lehrgeschick und einem reichen Maß von Kenntnissen, machte seinen Unterricht anregend und sicherte demselben die besten Erfolge. Von Vorgesetzten und Kollegen geachtet und von seinen zahlreichen Schülern dankbar verehrt und geliebt, hat er in der Geschichte unserer Anstalt den wohlverdienten Anspruch auf ein ehrenvolles Andenken erworben. Dieses bleibt ihm um so mehr verbürgt, als der Verstorbene durch letztwillige Verfügung die Summe von 5000 Mark zum Zwecke einer Studienstiftung für arme Schüler der Stadt Eupen hinterlassen hat. — Möge der Vergelter alles Guten dem pflichttreuen Manne, der nach einer 33jährigen aufopferungsvollen Thätigkeit aus seiner irdischen Wirksamkeit abberufen wurde, reichlich lohnen, was er zur Heranbildung und Erziehung der Jugend durch Lehre und Beispiel hinieden gewirkt hat! Ehre seinem Andenken!

b) Am 6. Juni vor. J. schied aus dem Lehrerkollegium der wissensch. Hilfs- und Turnlehrer Herr *Franz Tegtmeier* aus, welcher seit Ostern 1892 für das Fach des mathematisch-naturwissenschaftlichen und erdkundlichen Unterrichts an unserer Schule beschäftigt gewesen war, um in gleicher Eigenschaft an das städtische Realgymnasium in Aachen überzutreten. Die gewissenhafte Wahrnehmung seiner amtlichen Obliegenheiten, sein gewinnender Verkehr mit Amtsgenossen und Schülern sowie die wesentliche Förderung des Turnbetriebes, die er sich fortgesetzt angelegen sein ließ, sichern ihm die freundliche Erinnerung der Anstalt.

c) Mit dem Abschluß des verflossenen Sommersemesters nahm auch die langjährige Thätigkeit des hiesigen Volksschullehrers *Math. Krahe* an unserer Anstalt ein Ende. Schon im Sommer 1870 hatte derselbe als Turnlehrer an der Schule gewirkt, um ein Jahr später auch den Gesangunterricht und den Organistendienst zu übernehmen. Bald darauf wurde er unter Entbindung von der bis dahin im Vollamt bekleideten Stelle an der hiesigen Elementarschule als volle Lehrkraft an die damals noch mit der Bürgerschule verbundene Vorschulklasse berufen, und als diese mit Ende des Schuljahres 1882/83 wegen mangelnder Frequenz eingehen mußte, blieb seine Thätigkeit wenigstens für die beiden technischen Fächer Gesang und Turnen bis Ostern 1892 dem Progymnasium erhalten, bis durch den Eintritt des wiss. Hilfslehrers *Tegtmeier* seine nebenamtliche Beschäftigung auf die Erteilung des Gesangunterrichts und den Organistendienst beschränkt werden konnte. Dem Manne, der 24 Jahre lang seine Kraft bald in vollem, bald in geringerem Umfange in den Dienst unserer Schule gestellt und zum Gedeihen derselben getreulich mitgewirkt hat, dessen Geschick und Eifer insbesondere die oft gerühmten gesanglichen Leistungen der Schüler in erster Linie zu danken sind, geziemt es sich, auch an dieser Stelle ein Wort dankbarer Anerkennung zu widmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Zum Nachfolger des verstorbenen Lehrers *Finck* und zugleich für Turn- und Gesangunterricht berief das Kuratorium den bisherigen Volksschullehrer Herrn *Joseph May* von hier, welcher mit Beginn des Winterhalbjahres die Stelle des Elementarlehrers übernahm und am 21. September im Auftrage des Kgl. Prov.-Schulkollegiums eingeführt und auf sein neues Amt verpflichtet wurde.

Geboren am 27. Januar 1863 zu Heistern, Kreis Düren, erhielt derselbe seine Vorbildung im Schullehrerseminar zu Cornelimünster, unterzog sich daselbst am 24. Juli 1885 der schriftlichen und mündlichen Entlassungsprüfung und erwarb ebendort durch die am 19. Oktober 1889 bestandene vorschriftsmäßige zweite Prüfung das Zeugnis der Befähigung zur definitiven Verwaltung eines Elementar-Schulamtes. Nachdem er vom Januar 1886 bis Herbst 1889 an der einklassigen Schule in Mirfeld, Bürgermeisterei Amel, mit bestem Erfolge gewirkt, wurde er an die Volksschule der Stadt Eupen versetzt und blieb ununterbrochen in dieser Stellung, bis er im verflossenen Herbste an das Progymnasium übertrat.

4. Am 3. Mai (Christi-Himmelfahrt) fand die Feier der ersten hl. Kommunion statt. Die 31 kath. Schüler, welche dieses Fest in der hiesigen Haidberg-Kapelle begingen, waren seit Beginn der Fastenzeit in besonderen Unterrichtsstunden von ihrem Religionslehrer dazu vorbereitet worden. An der kirchlichen Feier nahm wie alljährlich eine große Zahl von Angehörigen der Kinder und von Freunden der Schule teil.

5. Am 15. Juni und 18. Oktober, sowie am 9. und 22. März als den Todes- und Geburtstagen der in Gott ruhenden Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. beging die Schule die für diese Tage angeordnete jährliche Gedenkfeier durch entsprechende Anreden an die Schüler während der ersten Vormittagsstunden.

6. Wegen zu drückender Hitze in den Klassenräumen mußte an einigen Nachmittagen der Unterricht ausfallen; so am 2., am 23. und 24. Juli.

7. Am 26. Juli machten die Schüler sämtlicher Klassen, nach den bestehenden drei Turnriegen getrennt, einen halbtägigen Ausflug. Die erste Abteilung, 46 Schüler der Sekunda und Tertia, marschierten unter der Führung zweier Lehrer (*Röskens* und *Keseberg*) durch das Langesthal nach Roetgen und kehrten mit dem Abendzuge von dort zurück; die zweite Abteilung, welche 48 Schüler der Quarta und Quinta umfaßte, zog in Begleitung von 2 Lehrern (*Scheufens* und *Holthey*) nach Raeren und traf unter teilweiser Benutzung des Waldweges kurz nach 8 Uhr wieder in Eupen ein; die 3. Abteilung, welcher sich 52 Quartaner und Sextaner anschlossen, wählte unter Führung von 3 Lehrern (*Schmütgen*, *Altenburg* und *Wartenberg*) den Weg über Membach in das Oethal hinein. Leider wurde der Zweck und Erfolg der diesjährigen Exkursionen durch das unerwartet eintretende Regenwetter zum Teil beeinträchtigt. Im ganzen haben sich 7 Lehrer und 146 Schüler beteiligt.

8. Am 2. November, dem sog. Allerseelentage, wurde, wie herkömmlich, seitens der Schule für die verstorbenen Lehrer und Zöglinge ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, dem alle kathol. Lehrer und Schüler beiwohnten.

9. Am Samstag, den 26. Januar, veranstaltete die Schule in ihrer reichgeschmückten Aula, deren Inneres im Herbst vorigen Jahres durch eine geschmackvolle Bemalung des Plafonds und der Wandfläche eine überaus würdige Ausstattung erfahren hat, die Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs und Kaisers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm II. Die Feier bestand in der wohlgelungenen Aufführung des Kipper'schen Schulspiels „Des Prinzen Heinrich von Preussen Reise um die Welt", wobei die Gesänge vom Schülerchor ausgeführt und die verbindenden Texte von Sekundanern und Tertianern in einer recht ansprechenden Weise wiedergegeben wurden. Auf das trotz der strengen Kälte aus allen Kreisen der Bürgerschaft unerwartet zahlreich erschienene Publikum machte das Spiel den günstigsten Eindruck. — In glücklichem Anschluß an das Festspiel behandelte die Festrede des Oberlehrers *Holthey* in anregendem Vortrage die Entwicklung der preußischen Flotte und des deutschen Kolonialwesens seit der Regierung des großen Kurfürsten, und die Nationalhymne, von der ganzen Festversammlung gesungen, bildete den Schluß der erhebenden Feier.

10. Am 15. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Prov.-Schulrats Herrn Dr. *Buschmann* aus Koblenz die diesjährige mündliche Reifeprüfung statt, nachdem die betr. Schüler in den Tagen vom 4.—8. Februar die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatten. Siehe IV. C.

11. Unter den Lehrern sowohl als unter den Schülern war der Gesundheitszustand im abgelaufenen Schuljahre im ganzen ein recht erfreulicher; Unterrichtsversäumnisse von längerer Dauer kamen nur in vereinzelten Fällen vor.

Prof. *Zumkley* mußte krankheitshalber an 10 Tagen vertreten werden. Beurlaubt waren Oberlehrer *Wartenberg* für 8 Tage, der Direktor vom 21. März bis zum Ende des Winterhalbjahres.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztabelle über das Schuljahr 1894/95.

| | II | IIIa a. griech. Abteilung | IIIa b. engl. Abteilung | IIIb a. griech. Abteilung | IIIb b. engl. Abteilung | IV | V | VI | Se. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Bestand am 1. Februar 1894 ..... | 12 | 9 | — | 18 | 9 | 31 | 34 | 34 | 147 |
| 2. Abgang bis z. Schlusse d. Schulj. 1893/94 | 12 | 2 | 3 | 1 | — | 4 | 5 | 2 | 29 |
| 3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern | 7 | 13 | 5 | 15 | 6 | 26 | 25 | — | 97 |
| 3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern. | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 35 | 39 |
| 4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1894/95 | 7 | 14 | 5 | 17 | 8 | 34 | 30 | 42 | 157 |
| 5. Zugang im Sommersemester..... | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 6. Abgang im Sommersemester ..... | — | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 2 | — | 11 |
| 7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 2 |
| 8. Frequenz a. Anfang d. Wintersemesters | 7 | 13 | 4 | 14 | 7 | 32 | 29 | 42 | 148 |
| 9. Zugang im Wintersemester ..... | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| 10. Abgang im Wintersemester ..... | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| 11. Frequenz am 1. Februar 1895 ..... | 7 | 13 | 4 | 14 | 7 | 33 | 29 | 41 | 148 |
| 12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1895 | 17,04 | 16,28 | 15,61 | 14,60 | 15,76 | 14,40 | 13,25 | 12,57 | |

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

| | Kath. | Evgl. | Diss. | Jud. | Einh. | Ausw. | Ausländer |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Am Anfang des Sommersemesters ..... | 139 | 18 | — | — | 137 | 17 | 3 |
| 2. Am Anfang des Wintersemesters ..... | 132 | 16 | — | — | 128 | 17 | 3 |
| 3. Am 1. Februar 1895 ..... | 132 | 16 | — | — | 127 | 17 | 4 |

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1894: 7 Gymnasial- und 5 Realsekundaner; von den ersteren setzten 4 an rheinischen Vollanstalten ihre Studien fort, während 3 zum Kaufmannsstande übergingen; von den Realschülern wählten 3 einen praktischen Lebensberuf, je 1 die Pharmazie und den Eisenbahndienst; zu Michaelis keiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## C. Übersicht der Abiturienten.

In der am 15. März unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats, Herrn Dr. *Buschmann* aus Coblenz, stattgefundenen mündlichen Entlassungsprüfung wurde folgenden 6 Gymnasial-Sekundanern das Zeugnis der Reife zuerkannt. Zwei derselben (Ophey und Schlenter) konnten von der ganzen, die übrigen von einem Teile der Prüfung befreit werden.

| Name. | Tag und Ort der Geburt. | Konfess. | Name, Stand und Wohnort des Vaters. | Dauer des Aufenthaltes der Anstalt Jahre. | Dauer des Aufenthaltes der Sekunda Jahre. | Gewählter Beruf. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Dürnholz, Jacob | 21. Okt. 1877, Eupen. | kathol. | Peter Dürnholz, Weber in Eupen. | 6 | 1 | Will Maschinenbauer werd. |
| 2. Küpper Wilhelm | 16. Dez. 1877, Eupen. | kathol. | Karl Küpper, Dr. med. prakt. Arzt in Eupen. | 8 | 1 | Will Chemiker werden. |
| 3. Ophey, Ernst | 8. Mai 1879, Eupen. | kathol. | † Jul. Ophey, Kaufmann in Eupen. | 6 | 1 | Will Ingenieur werden. |
| 4. Schlenter, Leonhard | 28. Dez. 1876, Eupen. | kathol. | † Leonh. Schlenter, Kaufmann in Eupen. | 8 | 1 | Will Apotheker werden. |
| 5. Wildt, Wilhelm | 11. Juni 1878, Aldenhoven, Kreis Jülich. | kathol. | Jos. Wildt, Apotheker in Eupen. | 7 | 1 | Will Chemiker werden. |
| 6. Wimmers Richard, | 3. Sept. 1878, Eupen. | kathol. | Gottfried Wimmers, Lehrer in Eupen. | 6 | 1 | Will in d. höheren Postdienst eintr. |

Mit Ausnahme von Dürnholz setzen sämtliche Abiturienten ihre Studien auf einer Gymnasial-Vollanstalt fort. —

# V. Sammlung von Lehrmitteln.

## A. Lehrerbibliothek.

1. **Angeschafft** wurden aus den etatsmäßigen Mitteln folgende periodisch erscheinende Zeitschriften und Einzellieferungen von Werken, bezw. Fortsetzungen der bisher bezogenen: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Litterarisches Centralblatt für Deutschland, von *Zarnke;* Litterarischer Handweiser von *Hülskamp;* Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen, von *Fries* und *Meier;* Gymnasium, von *Wetzel;* Jahrbücher des Vereins für Altertumsfreunde; *Hirsch*, Mitteilungen aus der historischen Litteratur; Leipziger illustrierte Monatshefte „Aus allen Weltteilen"; Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht von *Hoffmann*; „Natur und Haus", illustrierte Zeitschrift von *Staby* und *Hesdörffer*. — Deutsches Wörterbuch, von *Grimm*. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An Einzelwerken: *Paul*, Grundriß der germanischen Philologie, Band 1 und 2, Straßburg 1891—93; *Thimm*, Deutsches Geistesleben, Berlin 1894; *Wauer*, Hohenzollern und die Bonapartes, 14. Aufl., Berlin 1894; *Guicciardyn*, Belgium datis: Nederlandt ofte Beschrijvinge derselviger Provincien ende Steden, Amstelodami 1648; *Ubaghs*, Korte Schets der Geschiedenis van het land van Valkenburg, Leuven 1858; *Poell*, Beschrijving van het Hertogdom Limburg 1851; *De Lenarts-Habets*, Opkomst en Voortgang der Stad Maastricht, Maestricht 1864; *Stolz*, histor. Grammatik der latein. Sprache, I. Bd. 1. Hälfte, Leipzig 1894; *Giese*, Deutsche Bürgerkunde u. s. w., Leipzig 1894; *Kollbach*, Naturwissenschaft und Schule, Köln 1894; *Franke*, Das preuß. höhere Unterrichtswesen nach der neuen Ordnung, Köln 1894; *Rothfuchs*, Beiträge zur Methodik des altsprachl. Unterrichtes, 3. Aufl., Marburg 1893; *Rethwisch*, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, VIII. Jahrgang 1893; *Mushacke*, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, XV. Jahrgang; dass. der außerpreußischen Staaten, Leipzig 1894; *Clemen*, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, II. Band; III. Band 1. Abt., Düsseldorf 1894; *Overbeck*, Geschichte der griech. Plastik, 4. Aufl., 2 Bde. Hinrichs in Leipzig 1894.

2. **Geschenkt** wurden vom Ministerium der geistl.-, Unterrichts- u. Mediz.-Angeleg.: *Schenkendorff-Schmidt*, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 3. Jahrgang, Leipzig 1894; von der Universitätsbibliothek in Tübingen: *v. Schönberg*, Die Sozialpolitik des deutschen Reiches, Tübingen 1886; von Herrn Andr. v. Grand Ry in Bonn: *Janssen-Pastor*, Geschichte des deutschen Volkes u. s. w. Band VIII, Freiburg i. Br. 1895; von Frau de Greeff hierselbst: *Ira Remsen-de Greeff*, Introduction à l'étude de la Chimie, Namur 1895; aus dem Nachlaß des verstorbenen Lehrers *Finck*: *Baur-Serth*, Deutsches Reich der öster.-ungar. Monarchie; *Gaylord Watson*, American Republic und Rail Road Map, New.-York 1876.

Ferner wurde eine größere Anzahl Schriften, meistens Schulbücher, für die verschiedenen Unterrichtsfächer, von den betr. Verlagshandlungen übersandt und der Lehrerbibliothek überwiesen, insbes. von den Verlegern Baedeker in Essen, Buchner in Bamberg, Ehlermann in Dresden, Freitag, Grunow, Peter, Teubner in Leipzig, Goldschmidt, Grote, Heyfelder, Hofmann, Nicolai, Weber, Wiegandt-Grieben in Berlin, Lipsius-Fischer in Kiel, Meyer in Hannover, Pabst in Delitzsch, Vierweg & Sohn in Braunschweig.

Allen Geschenkgebern sei hiermit geziemend gedankt.

## B. Schülerbibliothek.

1. **Angeschafft** wurden: 100 brosch. Exempl. „*Ordinarium Missae* ed. J. Mohr, Regensburg, Pustet;“ *Buschmann*, Sagen und Geschichten, 3 Bdch.; *Adami*, Königin Luise von Preußen; *Höcker*, Mit Gott für König und Vaterland; *Baron*, Was der Mensch säet, Ein Landwehrmann, Aus dem Leben zweier Schüler, Geschwisterleid und -freud, König und Kronprinz; *Bauberger*, Beatushöhle, Thal von Almeria, Ida von Tokenburg, Heinrich von Dinkesbühl; *Braun*, Heimatlos; *Conscience*, Batavia, Der arme Edelmann, Der Bahnwärter, Jakob von Artevelde, Der Löwe von Flandern; *Herchenbach*, Jan von Werth, Der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnenbauer, Die Goldkinder, Eine lange Buße; *Höcker*, Die Brüder der Hansa; *Hoffmann*, Andreas Hofer; *Kühn*, Chlodwig, Der Burggraf von Nürnberg; *Roth*, Nordpolfahrer, Tolpatsch, Prinz Eugen; *Spyri*, Aus nah und fern, Heimatlos. — Unsre bibliotheca pauperum wurde außerdem ergänzt durch je ein Exemplar von: *Linnig*, Deutsches Lesebuch, 2 Teile; *Koch*, Griech. Schulgrammatik; *Wesener*, Griech. Elementarbuch, 2 Teile; *Pütz*, Grundriß der Geogr. und Geschichte, 4 Teile; *Boymann*, Lehrbuch der Mathematik, 2 Teile.

2. **Geschenkt** wurden von der Verlagsbuchhandlung G. Freitag in Leipzig: *Herder*, Cid; *Goethe*, Torquato Tasso, Egmont, Götz von Berlichingen; *Schiller*, Braut von Messina, Maria Stuart; *Voss*, Luise; Lessing, Laokon, Nathan der Weise; *Shakespeare*, Julius Cäsar, Kaufmann von Venedig, Coriolanus; *Cicero*, Rede f. Pompejus, Ligarius, Archias, Milo, Cato Major, Laelius; von Wagner und Debes in Leipzig; Elementar-, Schul-Physikalischer *Atlas;* von Renger in Leipzig: *Michaud*, Siège d'Antioche, Ausg. Hummel; von *Theissing*, in Münster: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité (Goebelsche Bibliothek); von Wiegandt in Berlin: *Dickens*, A Child's History of England, Ausg. Wiemann; von L. Simion in Berlin: *Grimm*, German household stories, Ausg. Rauch.

### C. Physikalische und naturwissenschaftliche Sammlung.

1. **Angeschafft** wurden aus den etatsmäßigen Mitteln:

a) für das physikalische Kabinet: eine Akkumulatoren-Batterie und ein kleiner photographischer Apparat;

b) für das naturhistorische Museum: *Zippel*, Kulturpflanzen, 1. Abteilung; bunte Kreide; Sciurus vulgaris, Injektionspräparat in Spiritus, ebenso Mus decumanus, Sturnus vulgaris, Hirudo medicinalis, Tropidonotus natrix (Injectionspräparat), Leuciscus rutilus (desgl.).

2. **Geschenkt** wurden: Eier vom Wellensittich und ein Reisvogel (Tilgenkamp IV); ein großer Holzpilz und ein Hornissennest (Stump IV); Feldspath (Stollenwerk IIIb); ein kleines Wellrad (v. Asten IIIa); eine Riesenschlange von Firma Weidauer (Menageriebesitzer), Mineralien und andere kleinere Objekte von mehreren Schülern.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Zinsen des *Emil von Grand Ry*schen Legates, dessen Erträgnisse (M. 480) nach dem Wortlaute der Stiftung „zur Unterstützung römisch-katholischer Schüler der hiesigen Bürgerschule oder der Schule, die an deren Stelle tritt, dienen sollen", wurden von dem aus dem zeitigen Bürgermeister der Stadt und den Pfarrern der beiden kath. Pfarrgemeinden bestehenden Verwaltungsrate für das abgelaufene Schuljahr an 2 Schüler der Quarta zu gleichen Hälften verteilt.

2. Die Stadt bewilligte, wie seither, bis zu 10 Prozent von der Summe der zu erhebenden Schulgelder zu Gunsten beanlagter armer Schüler. Demzufolge wurden in diesem Schuljahre 13 Schülern volle und 8 Schülern halbe Freistellen gewährt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonnenbauer, Die Goldkinder, r der Hansa; *Hoffmann*, Andreas Hofer; *Kühn*, Chlod *oth*, Nordpolfahrer, Tolpatsch, Prinz Eugen; *Spyri*, re bibliotheca pauperum wurde außerdem erg *ig*, Deutsches Lesebuch, 2 Teile; *Koch*, Griech. Schul tarbuch, 2 Teile; *Pütz*, Grundriß der Geogr. und Ges der Mathematik, 2 Teile.

2. **Geschenkt** wurden v ag in Leipzig: *Herder*, Cid; *Goethe*, Torquato Tasso *ller*, Braut von Messina, Maria Stuart; *Voss*, Luise; se; *Shakespeare*, Julius Cäsar, Kaufmann von Vened ejus, Ligarius, Archias, Milo, Cato Major, Laelius; g; Elementar-, Schul- Physikalischer *Atlas*; von R ntioche, Ausg. Hummel; von *Theissing*, in Münster: iquité (Goebelsche Bibliothek); von Wiegandt ory of England, Ausg. Wiemann; von L. Simion stories, Ausg. Rauch.

## C. Physikalisc Sammlung.

1. **Angeschafft** wurde

a) für das physik latoren-Batterie und ein kleiner photographischer Ap

b) für das naturhis rpflanzen, 1. Abteilung; bunte Kreide; Sciurus vulg ebenso Mus decumanus, Sturnus vulgaris, Hirudo m ionspräparat), Leuciscus rutilus (desgl.).

2. **Geschenkt** wurden isvogel (Tilgenkamp IV); ein großer Holzpilz und ein h (Stollenwerk IIIb); ein kleines Wellrad (v. Asten ha Weidauer (Menagerie-besitzer), Mineralien und an Schülern.

# VI. Stiftungen von Schülern.

1. Die Zinsen des *En* sen Erträgnisse (M. 480) nach dem Wortlaute der S katholischer Schüler der hiesigen Bürgerschule oder dienen sollen", wurden von dem aus dem zeitigen Pfarrern der beiden kath. Pfarrgemeinden bestehende e Schuljahr an 2 Schüler der Quarta zu gleichen Hä

2. Die Stadt bewilligt n der Summe der zu erhebenden Schulgelder zu Gu nzufolge wurden in diesem Schuljahre 13 Schülern voll ewährt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Der vor 30 Jahren hierselbst ins Leben getretene sog. „Stipendien-Verein“, welcher den Zweck verfolgt, braven und dürftigen Zöglingen der hiesigen Stadt oder des Kreises Eupen den Besuch unsrer Lehranstalt möglich zu machen bezw. zu erleichtern, bestand für das verflossene Schuljahr nur noch aus folgenden 17 Herren:

| | | |
|---|---|---|
| Vorstand: Bürgermeister *Mooren*, | *Gülcher, Alfred*, Landrat | *Peters, Alfred* |
| Vorstand: Geheimrat *Arth. Gülcher*, | *Gülcher, Fritz* | *Peters, Gustav* |
| Vorstand: Direktor *Dr. Schnütgen*, | *Homberg, Jwan* | *Warlimont, Richard* |
| *Becker, Theophil* | *Hüffer & Cie.* | *Wetzlar, Robert* |
| *Fettweis, Rudolf* | *Miessen, J. J.* | *Wolff, Karl.* |
| *von Grand Ry, August* | *Münster, Jacob* | |

Die von obigen Mitgliedern für die Zwecke des Vereins pro 1894/95 aufgebrachten Beiträge beliefen sich auf 352 Mark. Dazu kamen die Erträgnisse der *Hüfer*schen Stiftung (M. 120 jährlich), ferner als Jahresgeschenk des „Aachener Vereins zur Beförderung der Arbeitsamkeit“ 400 M. und als Beitrag des hiesigen Vereins „zur Verhinderung von Veruntreuungen in den Fabriken“ 300 M., so daß der Vorstand über nahezu 1200 M. zu verfügen hatte. Aus diesen Mitteln wurden an 8 Schüler ganze, an 15 halbe Stipendien bewilligt. Demgemäß haben pro 1894/95 von den 160 Schülern, welche die Anstalt besuchten, insgesamt 41 für das ganze, 3 für einen Teil des Schuljahres Unterstützungen, sei es an Freistellen, sei es aus der Kasse des Stipendien-Vereins genossen.

Allen Mitgliedern des Vereins sei an dieser Stelle für die im verflossenen Schuljahre gewährte Beihilfe freundlichst gedankt. Nachdem durch Tod, Wohnortswechsel und andre Ursachen die Zahl der Vereins-Mitglieder während der letzten Jahre in ungewöhnlichem Maße abgenommen hat, ist eine Ergänzung derselben dringendst zu wünschen. Bei unsrem fast völligen Mangel an Studienstiftungen, wie solche mit so manchen anderen Lehranstalten der Rheinprovinz zum Besten armer Schüler verbunden sind, und bei der verhältnismäßig geringen Zahl von Freistellen, über welche das Kuratorium zu verfügen hat, ist der Fortbestand des Stipendien-Vereins unentbehrlich, wenn nicht würdigen und strebsamen Söhnen der geringeren Stände eine mehr als elementare Ausbildung unmöglich gemacht werden soll. Die Erhöhung der Schulgeldsätze verbunden mit den sonstigen Ausgaben, welche der Besuch einer höheren Schule unvermeidlich zur Folge hat, begründet heute mehr noch als früher die Notwendigkeit der Unterstützung aus freiwilligen Beiträgen der vermögenden Stände. Zu Beginn des vierten Jahrzehnts der Vereinsthätigkeit wende ich mich daher auch an dieser Stelle an die besser gestellten Bürger der Stadt mit der ebenso höflichen als dringenden Bitte, durch Zeichnung von entsprechenden Jahresbeiträgen die edlen Zwecke unsres Vereins nach Möglichkeit fördern zu helfen.

# VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Angehörige.

1. Der Unterricht des laufenden Schuljahres wird am Freitag, den 5. April, nachmittags geschlossen, und das nächste Schuljahr 1895/96 am Donnerstag, den 25. April,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

morgens mit einem feierlichen Gottesdienst für die kath. Schüler dem Herkommen gemäß eröffnet.

2. Anmeldungen neu eintretender Schüler können für alle Klassen von VI. bis II. einschl. an jedem Tage der Osterferien im Schulgebäude erfolgen. Die Meldung zur Aufnahme muß spätestens Dienstag, den 23. April, in den Morgenstunden durch die Eltern oder deren Stellvertreter, wo möglich persönlich, bei dem Unterzeichneten geschehen. — Vorzulegen sind bei der Anmeldung: 1. ein amtlich ausgefertigter Geburtsschein, 2. ein Impfschein, bezw. für Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, ein Wiederimpfungsschein und 3. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Verhalten.

3. Die Aufnahmeprüfungen für die einzelnen Klassen werden am Mittwoch, den 24. April, von 8 Uhr vormittags an in den Schulräumen abgehalten werden.

An Vorkenntnissen wird bei der Prüfung für Sexta gefordert: 1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift sowie die Fähigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; 2. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; 3. Bekanntschaft mit den wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte des alten und neuen Testamentes.

4. Die auch im abgelaufenen Schuljahre wieder gemachten unliebsamen Erfahrungen veranlassen mich neuerdings darauf hinzuweisen, daß ein Abgangszeugnis erst dann ausgehändigt werden kann, wenn der ausscheidende Schüler allen Verpflichtungen gegen die Anstalt, wozu insbesondre die Rückgabe entliehener Bücher gehört, nachgekommen ist. Schüler, welche ohne förmliches Entlassungszeugnis abgehen, sind selbstredend gebunden, alle der Bibliothek entnommenen Schulbücher und sonstige Lernmittel ungesäumt zurückzuerstatten.

5. Da das Studium des Griechischen sich nur für solche Schüler empfiehlt, welche eine höhere Laufbahn zu wählen entschlossen sind, so werden diejenigen Eltern, deren Söhne über kurz oder lang ins praktische Leben übertreten sollen, hiermit wiederholt ersucht, ihre Kinder nach Absolvierung der Quarta den Realabteilungen zuzuweisen, deren Besuch Gelegenheit zur Erlernung des Englischen wie zur Ausbildung im kaufmännischen Rechnen bietet und daher für deren Zukunft von praktischem Werte ist.

6. Die Konferenzbeschlüsse über Versetzungen bezw. Nichtversetzungen beruhen auf den gewissenhaftesten Erwägungen der beteiligten Lehrer und stehen unabänderlich fest. Anträge auf eine nachträgliche Aufhebung solcher Beschlüsse sind daher völlig zwecklos.

7. Auswärtigen Eltern, welche ihre Söhne der hiesigen Lehranstalt anvertrauen wollen, erteilt der Unterzeichnete gerne Auskunft und Rat betreffs deren Unterbringung in empfehlenswerten Bürgerfamilien der Stadt. Die Wahl der Pension und Wohnung für solche Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Eupen, im März 1895.

**Dr. Schnütgen,**
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf